



EGENHAUSEN

MITTEILUNGSBLATT

Aktuell

Mittwoch, 26. Juli 2017 • Nummer 30

www.egenhausen.de

EINLADUNG ZUR STRANDBAR



28.-30. JULI
ORTSMITTE EGENHAUSEN

FREITAG 14-24 UHR
SAMSTAG 11-24 UHR
SONNTAG 11-20 UHR

LECKERE COCKTAILS UND GETRÄNKE JEDER ART
ROTE WURST VOM GRILL





NOTDIENSTE

Arzt

Notfallpraxis am Klinikum Nagold
Röntgenstraße 20, 72202 Nagold
Öffnungszeiten:

Samstag, Sonn- und Feiertag von 8 bis 22 Uhr
Patienten können ohne Voranmeldung in die Praxis kommen.

Zentrale Rufnummer, unter der in der Nacht und an den Wochenenden und Feiertagen der diensthabende Arzt zu erreichen ist: 01805 19292 158

in den sprechstundenfreien Zeiten
Freitag, 19.00 Uhr bis Montag, 8.00 Uhr:
über die Rufnummer: 01805 19292-155

Kinderarzt

in den sprechstundenfreien Zeiten
Freitag, 19.00 Uhr bis Montag, 8.00 Uhr:
über die Rufnummer: 01805 19292-160

Augenarzt

an Wochenenden und Feiertagen:
über die Rufnummer: 01805 19292-123

Hals- Nasen- und Ohrenarzt

in den sprechstundenfreien Zeiten
und an Feiertagen
Freitag, 19.00 Uhr bis Montag, 7.00 Uhr:
über die Rufnummer: 01805 19292-127

Zahnarzt

Der zahnärztliche Notdienst kann im Internet unter www.zahn-forum.de/karlsruhe.html abgerufen werden

Apotheke

Samstag, 29. Juli 2017

Apotheke am Schloss, Bondorfer Str. 4 /1
71159 Mötzingen, Tel. 07452 8965174

Schillerapotheker, Schillerstraße 14, 72160 Horb
Tel. 07451 2678

Sonntag, 30. Juli 2017

Engel-Apotheke, Marktstraße 2, 72184 Eutingen,
Tel. 07459 91153

Kur-Apotheke, Hauptstraße 33, 72178 Waldachtal,
Tel. 07443 289010

Seewald-Apotheke, Nagoldtalstraße 2, 72297 Seewald,
Tel. 07447 1700

Tierarzt

Samstag - Sonntag, 29. - 30. Juli 2017

Dr. Schenk, Talstraße 3, 72218 Wildberg, Tel. 07054 5237
(dienstbereit ab Samstag, 12.00 Uhr, jedoch nur, wenn der Haustierarzt nicht erreichbar ist)

Diese Ausgabe erscheint auch unter
www.eblättle.de online

Amtliche Bekanntmachungen



Bitte beachten:

Strandbar auf dem Adlerplatz vom 28.07 - 30.07.2017

Ab Mittwochabend, 26.07.2017 ist der Adlerplatz zur Vorbereitung der Strandbar gesperrt.
Bitte benutzen Sie die Parkmöglichkeiten rund um das Rathaus.

Wir bitten um Beachtung

In den Kalenderwochen **33** und **34** wird kein Amtsblatt erstellt.
Das erste Amtsblatt nach der Sommerpause erscheint am **Mittwoch, 30. August 2017.**

Hub Open - Teilnehmende Gewerbetreibende spenden an gemeindeeigene Einrichtungen

Am 24.7.2016 fand die von Gewerbetreibenden organisierte Veranstaltung „Hub Open“ in Egenhausen statt. Über 2000 Besucher waren an diesem Tag bei bestem Wetter in Egenhausen und haben unsere Betriebe besucht und kennengelernt. Unterstützt wurden diese Betriebe von zahlreichen örtlichen Vereinen und den gemeindeeigenen Einrichtungen. Diese Veranstaltung war aus Sicht der gesamten Gemeinde Egenhausen rundum gelungen.

Die Gewerbetreibenden haben gemeinsam festgelegt, dass jeweils ein Spendenscheck aus dem gemeinsamen Veranstaltungstopf an den Kindergarten Spatzennest, die Grundschule Egenhausen, die Feuerwehr Egenhausen und an das DRK für deren wichtige und gemeinnützige Arbeit überreicht werden soll. Bei einem gemeinsamen Termin haben Frau Andrea Roller, Frau Annette Bratz und Herr Florian David im Auftrag der teilnehmenden Gewerbetreibenden diese Spenden überreicht und dankbar auf die „Hub Open“ im vergangenen Jahr zurückgeblickt.

Herr Bürgermeister Sven Holder hat sich über diese Spenden sehr gefreut und sich im Namen der gemeindeeigenen Einrichtungen bei den Spendern recht herzlich bedankt. Er informierte, dass diese Spenden den jeweiligen Einrichtungen für deren Zwecke zur Verfügung stehen werden. Es wurde insgesamt ein Betrag in Höhe von 2.000,- Euro gespendet.



Bild Manfred Köncke

Veranstaltungskalender August 2017

DATUM	UHRZEIT	VERANSTALTUNG / VERANSTALTER	VERANSTALTUNGSORT
08.08.-13.08.		Jungscharlager Evang. Kirche	Bad Wildbad
16.08.	08:00	Krämermarkt Bürgerliche Gemeinde	Kirchgasse

Naturschutzgebiet – jährliche Pflegemaßnahmen auf dem Egenhäuser Kapf

Beim 25-jährigen Jubiläum unseres Naturschutzgebiets haben die interessierten Zuhörerinnen und Zuhörer von Herrn Karlheinz Gänßle erfahren, dass der Kapf eine einzigartige Kulturlandschaft ist. Um insbesondere die einzigartige Pflanzenvielfalt zu erhalten ist es erforderlich, dass jedes Jahr Pflegemaßnahmen durchgeführt werden.

Gemeinsam mit der Naturschutzbehörde, dem Naturschutzfachwart, Vertreter der Forstbehörde und der Gemeindeverwaltung werden die Pflegemaßnahmen jährlich besprochen.

Für den Kapf ist die sonnenexponierte Lage prägend. In Verbindung mit den Bodenverhältnissen entstand im Laufe der Jahrhunderte ein äußerst magerer Standort. Es entwickelten sich blütenreiche Magerrasen mit einer wärmeliebenden Insektenfauna. Hervorzuheben ist der arten- und individuenreiche Bestand an Tagfaltern. Aufkommende Gehölze nivellieren und beeinträchtigen durch Verschattung und Laubeintrag diese prägenden Standortverhältnisse. Im Bereich der Magerrasen sind deshalb die Gehölzbestände zu regulieren. Die vorhandenen Eichen, Kiefern und Wacholder sollen schwerpunktmäßig am Rande der Infrastruktureinrichtungen (Parkplatz, Grillstelle, Wanderwege) erhalten werden.

In diesem Jahr soll daher vor allem niederer Gehölzbewuchs und aufkommende Sukzession (u. a. Kiefer) durch Fachunternehmen und den Forst im südwestlichen Bereich des Kapfes entfernt werden.



Gemeinde Egenhausen

Bürgermeisteramt

montags	8.00 - 12.00 und 15.00 - 16.30 Uhr
dienstags	8.00 - 12.00 und 15.00 - 16.30 Uhr
mittwochs	8.00 - 12.00 Uhr
donnerstags	8.00 - 12.00 und 15.00 - 18.00 Uhr
freitags	8.00 - 12.30 Uhr

Es wird gebeten, diese Sprechzeiten zu beachten.

Wichtige Rufnummern:

Rathaus:	Telefon 9570-0	Telefax 7117
Bauhof:	2427	
Grundschule:	8860	

Kindergarten Spatzennest:

Schulweg 2 a	
Frau Wenz	957190
Frau Spittler	957191
Frau Kuckel	957192
Frau Dengler	0176 92204514

Kinderkrippe Wunderkinder

Allmandweg 2	
Frau Wurster	3239

Erdaushubdeponie "Egenhäuser Kapf"

Die Deponie ist ab 01.04.2017 - 31.10.2017 geöffnet.

Anlieferung nach Absprache mit dem Deponiewart Herrn Schwarz, Telefon 0152 05901289 rechtzeitige Anmeldung erforderlich

Benutzung Back- und Schlachthaus

Anmeldung bei Familie Stroh, Im Brühl 1
Telefon 07453 930522

montags und donnerstags jeweils 8.00 - 9.00 Uhr,
freitags 18.00 - 19.00 Uhr

Aus dem Gemeinderat

Am 20.06.2017 fand eine öffentliche Gemeinderatssitzung statt, bei der folgende Themen beraten wurden:

TOP 1 – Bürgerfragerunde

Herr Bürgermeister Holder begrüßt die anwesenden Gemeinderätinnen und Gemeinderäte sowie die Bürger im Zuhörerraum. Der Vorsitzende stellt zu Beginn der Sitzung fest, dass rechtzeitig eingeladen wurde und die Tagesordnung der Sitzung öffentlich bekannt gemacht wurde. Ebenso stellt er die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

Er eröffnet den ersten Tagesordnungspunkt und fragt, ob die anwesenden Zuhörer von ihrer Möglichkeit Fragen oder Anregungen gegenüber der Verwaltung oder dem Gemeinderat vorzutragen, Gebrauch machen möchten.

Herr Brenner spricht die Gestaltung der Ortseingänge in der Gemeinde an. Aus seiner Sicht fehlt hier der Pepp und er könnte sich eine schönere Gestaltung mit Blumen vorstellen. Des Weiteren regt er an, beim Spielplatz in der Siedlung zwei weitere Bänke anzubringen, da zu den Spitzenspielenzeiten einige Eltern stehen müssen und die bereits vorhandenen Bänke belegt sind.

Der Vorsitzende nimmt die Anregungen von Herrn Brenner entgegen und wird sich diesbezüglich mit dem Bauhofleiter austauschen.

Es werden keine weiteren Anfragen aus dem Kreis der Zuhörer gestellt.

TOP 2 – Verabschiedung der VHS-Zweigstellenleiterin Frau Maike Prolingheuer und Einsetzung der neuen Leiterin Frau Monika Rinderknecht

Der Vorsitzende begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt die Leiterin der vhs Oberes Nagoldtal, Frau Dr. Anding sowie die VHS-Zweigstellenleiterin für Egenhausen, Frau Maike Prolingheuer und deren Nachfolgerin Frau Monika Rinderknecht.

Bürgermeister Sven Holder würdigt die Arbeit von Frau Maike Prolingheuer, die seit Oktober 2012 als VHS-Zweigstellenleiterin vor Ort in Egenhausen beschäftigt ist und diese Tätigkeit in den letzten 5 Jahren sehr engagiert ausgeübt und mit vielen neuen Ideen übernommen hat. Obwohl sie nicht in Egenhausen wohnte, konnte sie vielfältige Beziehungen zum Ort und zu verschiedenen Gruppen aufbauen – nicht zuletzt durch ihre berufliche Tätigkeit und Anbindung in Egenhausen. Mit Frau Prolingheuer ist es gelungen, die Zusammenarbeit mit der de'ignis-Klinik auszubauen, wie z. B. die gemeinsame Vortragsreihe auf sehr solide Beine zu stellen. Frau Prolingheuer konnte das Angebot in Egenhausen insgesamt ausbauen und damit mehr Teilnehmende aus dem Ort und darüber hinaus für die Angebote interessieren. Aus persönlichen und beruflichen Gründen hat Frau Prolingheuer nun mitgeteilt, dass Sie nun nach fast fünf Jahren die Leitung der VHS vor Ort in Egenhausen aufgeben wird.

Sowohl Bürgermeister Sven Holder als auch Frau Dr. Anding bedauern diese Entscheidung, bedanken sich bei Frau Prolingheuer ganz herzlich für ihren Einsatz in der Gemeinde Egenhausen und wünschen ihr für ihren weiteren beruflichen und persönlichen Weg alles Gute. Als Dankeschön überreicht Bürgermeister Sven Holder, einen Blumenstrauß an Frau Maike Prolingheuer.

Der Vorsitzende erklärt, dass die Stelle in den vergangenen Wochen zweimal ausgeschrieben wurde um nach einem Ersatz für Frau Prolingheuer zu suchen. Frau Dr. Anding erklärt, dass Frau Prolingheuer dann auf die Idee kam, die Zweigstellenleiterin in Haiterbach, Frau Monika Rinderknecht, anzusprechen, ob sie sich nicht vorstellen könnte, das VHS-Angebot in Egenhausen mit zu organisieren und zu leiten.

Frau Rinderknecht ist seit 2015 Leiterin der VHS vor Ort in Haiterbach und wohnt im benachbarten Beihingen. Nicht zuletzt durch ihre 10-jährige Tätigkeit in einem Beratungsunternehmen mit Seminarbetrieb ist sie eine erfahrene Organisatorin von Seminaren und Veranstaltungen. Frau Rinderknecht leitet die VHS in Haiterbach mit großem Erfolg, hohem persönlichem Interesse und Engagement. Sie hat ein ausgezeichnetes Gespür für die Bedürfnisse der Menschen in der Region und möchte – gerade aus diesem persönlichen Interesse für die vielfältigsten Bildungsinhalte – ihr Engagement in dem Bereich ausbauen. Sie hat sich bereit erklärt, die Zweigstellenleitung in Egenhausen mit zu übernehmen und ist damit eine Bereicherung für unsere Gemeinde. Bürgermeister Sven Holder und Frau Dr. Anding begrüßen Frau Rinderknecht auch im Namen des Gemeinderats recht herzlich in der Gemeinde Egenhausen und freuen sich auf die gemeinsame Zusammenarbeit mit ihr. Sie erhält von der Gemeinde einen Blumenstrauß als Begrüßungsgeschenk.

TOP 3 – OWI – Überwachung des ruhenden Verkehrs in Egenhausen hier: Vorstellung Herr Sven Fischer als neuen Gemeindemitarbeiter

Bürgermeister Sven Holder begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Sven Fischer. Er führt ferner aus, dass der Gemeinderat mit Beschluss vom 14.03.2017 die Fortführung der Überwachung des ruhenden Verkehrs in der Gemeinde Egenhausen beschlossen hat. Hauptgrund für die Weiterführung war, die Sicherheit der Fußgänger weiterhin zu unterstützen.

Nachdem die bisherige Vollzugsbedienstete aus persönlichen Gründen das Arbeitsverhältnis bei der Gemeinde Egenhausen nicht mehr fortführen wollte und daher für eine weitere Beschäftigung nicht mehr zur Verfügung stand, hat die Verwaltung auf

der Suche nach einem neuen Vollzugsbediensteten, Kontakt mit den umliegenden Gemeinden aufgenommen.

Herr Sven Fischer ist hauptamtlich bei der Stadt Nagold als Polizeivollzugsbediensteter angestellt und hat sich bereit erklärt, den ruhenden Verkehr in Egenhausen ebenfalls mit zu überwachen. Der Beschäftigungsumfang bleibt mit 2,5 Stunden pro Woche gleich wie bisher. Am 01. Mai 2017 trat Herr Fischer seine neue Beschäftigung bei der Gemeinde Egenhausen an.

Herr Fischer stellt sich dem Gremium persönlich vor und steht anschließend für Fragen zur Verfügung. Er signalisiert gegenüber dem Gremium und der Bürgerschaft, dass er motiviert ist, seine neue Tätigkeit gut zu verrichten. Dabei möchte er auch für Anliegen oder Fragen der Bürger zugänglich sein.

Der Vorsitzende wünscht ihm auch im Namen des Gemeinderats für seine Tätigkeit in der Gemeinde Egenhausen alles Gute und das nötige Fingerspitzengefühl im Umgang mit den Bürgern.

TOP 4 – Vorstellung der polizeilichen Kriminalstatistik 2016

Das Polizeirevier Nagold bzw. der Polizeiposten Altensteig erstellt für die Gemeinden im Landkreis jedes Jahr eine polizeiliche Kriminalstatistik, aus welcher die Fallzahlen von Straftaten im Gemeindegebiet Egenhausen im vergangenen Jahr hervorgehen und mit dem Vorjahr bzw. dem Landkreisdurchschnitt verglichen werden.

Der Vorsitzende begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn König, vom Polizeiposten Altensteig und übergibt ihm sogleich das Wort. Dieser erläutert die polizeiliche Kriminalstatistik anhand einer Powerpoint-Präsentation.

Er stellt erfreulicherweise fest, dass die Fallzahlen im Jahr 2016 mit 23 Fällen verglichen mit dem langfristigen Mittelwert von 35 Fällen und im Vergleich zum Vorjahr (53 Fällen) deutlich gesunken sind. Die Aufklärungsquote liegt in diesem Jahr bei 61 %. Im Vorjahr lag diese bei 83%.

In der Übersicht über Baden-Württemberg liegt der Landkreis Calw mit einer Häufigkeitszahl von 3233 auf 100.000 Einwohnern nach dem Alb-Donau-Kreis und dem Enzkreis auf Platz 3 mit den wenigsten Straftaten.

Im Landkreis Vergleich liegt Egenhausen im unteren Bereich. Die Zahl der Straftaten auf 100.000 Einwohner ist im Vergleich zum Vorjahr stärker gesunken als in anderen Gemeinden. So ist Egenhausen im Jahr 2016 die Gemeinde mit den zweitwenigsten Straftaten, auf 100.000 Einwohner gesehen, im Landkreis Calw. Bei der Verteilung der Straftaten auf die verschiedenen Delikte sind in Egenhausen die Rauschgiftdelikte im Vergleich zum Vorjahr angestiegen, einfache und schwere Diebstähle sowie sonstige Delikte sind jedoch zurückgegangen.

Zusammenfassend hält Herr König nochmals fest, dass es sich bei der Statistik lediglich um Anhaltswerte handelt um eine gewisse Einschätzung zu bekommen. Egenhausen ist die zweitsicherste Gemeinde im ganzen Landkreis Calw. Die geringen Fallzahlen bestätigen dies. Verkehrsdelikte sind jedoch nicht in der Statistik enthalten.

An dieser Stelle äußert sich Herr König auch noch zur zurückgehenden Unfallentwicklung in Egenhausen. Er befürwortet die Rechts-vor-Links-Regelung im Ort, da dies zur Verkehrsberuhigung beiträgt. Ferner befürwortet er die durch den Gemeinderat Egenhausen beschlossene Überwachung des ruhenden Verkehrs im Ort, da die Polizei dadurch in gewissem Maße entlastet wird. Gemeinderat Kern freut sich über die schrumpfende Anzahl an Kriminalfällen im Vergleich zum Vorjahr. Seiner Meinung nach trägt die außerordentlich gute Bürger- und Vereinsstruktur einen großen Anteil zur Reduzierung der Fallzahlen bei.

Herr Bürgermeister Holder bedankt sich bei Herrn König vom Polizeiposten Altensteig für den umfassenden Informationsvortrag und die gute Zusammenarbeit. Herr König bestätigt das gute und unkomplizierte Miteinander und bedankt sich hierfür bei der Verwaltung.

Der Gemeinderat der Gemeinde Egenhausen nimmt die polizeiliche Kriminalstatistik zur Kenntnis.

TOP 5 – Bauvorhaben – Neubau Produktionshalle mit Büroanbau auf dem Grundstück Flst. Nr. 1828, Gewerbegebiet „Hub“, Gemarkung Egenhausen

Der Vorsitzende führt aus, dass der Antragsteller den o. g. Neubau

einer Produktionshalle mit Büroanbau auf dem o.g. Grundstück in Egenhausen plant. Es sind neun Stellplätze vorgesehen. Das Vorhaben befindet sich im Geltungsbereich des Bebauungsplans „Vorderer Hub“.

In südlicher Richtung ist eine geringfügige Überschreitung des Baufensters vorgesehen. Aus Sicht der Gemeindeverwaltung kann der beantragten Befreiung zugestimmt werden, da diese Befreiung aus städtebaulicher Sicht vertretbar ist und keine Einschränkungen zu erwarten sind.

Aus Sicht der Gemeindeverwaltung Egenhausen kann dem vorgelegten Bauvorhaben daher zugestimmt werden. Nachbarschützende Vorschriften werden ebenfalls eingehalten.

Aus verkehrsrechtlicher oder städtebaulicher Sicht bestehen keine Bedenken zum geplanten Bauvorhaben.

Ohne weitere Aussprache stimmt der Gemeinderat Egenhausen dem vorgelegten Bauantrag einstimmig zu. Das gemeindliche Einvernehmen nach § 36 BauGB wird erteilt.

TOP 6 – Anfragen und Anregungen

1. Erdauffüllungen beim landwirtschaftlichen Betrieb Allgaier Gemeinderat Hans Bauer erkundigt sich nach der Rechtmäßigkeit der Erdauffüllungen beim landwirtschaftlichen Betrieb von Herr Allgaier.

Der Vorsitzende erklärt, dass die Erdauffüllungen Bestandteil der Baugenehmigung vom Februar 2015 sind. Das beim Bauvorhaben anfallende Oberflächenwasser soll schadlos in Richtung Bömbach abgeleitet und versickert werden. Hierfür wurde von der Fachbehörde des Landratsamts Calw die Errichtung einer solchen Versickerungsfläche gefordert und genehmigt, damit über die begrünte Bodenschicht eine Filterung stattfindet. Von einer ursprünglich geplanten Einleitung des Oberflächenwassers in den Bömbach wurde abgesehen, da dadurch evtl. verunreinigtes Wasser direkt in das Gewässer fließen könnte. Die Erdauffüllung ist erforderlich um an dieser Stelle eine Versickerung auf ebener Fläche zu ermöglichen. Das verwendete Erdmaterial ist unbelastet und für diese Maßnahme geeignet, was durch schriftliche Nachweise und Vororttermine bestätigt wurde.

TOP 7 – Bekanntgaben

1. Beschlüsse aus nichtöffentlicher Sitzung
Bürgermeister Sven Holder gibt bekannt, dass der Teilflächenutzungsplan „Gewerbe“ vom gemeinsamen Ausschuss mit Altensteig, Egenhausen und Simmersfeld, eingeleitet wurde. Der Fokus soll dabei aus Sicht der Gemeinde Egenhausen auf einer Erweiterung des IPAE „Turmfeld“ liegen. Es wurde zudem vorgebracht, dass Erweiterungsflächen in Egenhausen nachgewiesen werden.

2. Auswirkungen Absprunggelände Haiterbach
Der Vorsitzende gibt bekannt, dass hinsichtlich des geplanten Absprunggeländes in Haiterbach wiederkehrende Informationen des Ministeriums über das Mitteilungsblatt zu erwarten sind. Zwei Berichte sind bereits erschienen. Eine erste Mitteilung der Gemeindeverwaltung Egenhausen an das Ministerium ist bereits erfolgt mit dem Hinweis auf unser Natur- und Landschaftsschutzgebiet „Egenhäuser Kapf“. Eine offizielle Anhörung und Beteiligung der Nachbarkommunen gibt es bisher nicht.

3. Deckensanierung 2015 – Fahrbahnmarkierungen entlang der L 352

Der Vorsitzende verweist an dieser Stelle auf die Anfrage von Herrn Brenner zur Straßendeckenmarkierung aus der letzten Gemeinderatssitzung. Er erklärt, dass bei einer Rechts-vor-Links-Regelung grundsätzlich keine Markierung (Haltelinie) erforderlich ist. Im Kreuzungsbereich L352/L353 sind Markierungen vorhanden. Allerdings soll auf der L352 aus Richtung Egenhausen von der Straßenmeisterei Nagold noch eine Fahrbahnrandmarkierung am rechten Fahrbahnrand angebracht werden.

4. Dankeschreiben JULA Zeltlager 2017

Der Vorsitzende gibt bekannt, dass sich das Team des diesjährigen JULA Zeltlagers für den Zuschuss, der in der letzten Gemeinderatssitzung beschlossen wurde, sehr gefreut und bedankt hat. Alle Gemeinderäte wurden herzlich eingeladen, das diesjährige JULA Zeltlager in Bad Wildbad auf dem Zeltplatz am Christophshof zu besuchen.

5. 25 Jahre Naturschutzgebiet Kapf
Bürgermeister Sven Holder gibt bekannt, dass das 25-jährige Jubiläum zum Naturschutzgebiet Kapf am Wochenende 01./02.07.2017 stattfindet. Am Samstag, 01.07. wird um 19.00 Uhr ein Bildervortrag von Naturschutzwart Herrn Karlheinz Gänßle zum Naturschutzgebiet im Proberaum der Silberdistelhalle stattfinden. Am Sonntag, 02.07. bietet Herr Gänßle eine Führung durch das Naturschutzgebiet „Kapf“ an. Über das Mitteilungsblatt wird entsprechend eingeladen.

Nachrichten aus den Kindergärten

Kindergarten Spatzennest

Ausflug ins Sea-Life nach Konstanz

In den letzten Monaten hatte sich Gruppe 1 des Kindergartens Spatzennest mit dem Thema „Tiere unter Wasser“ beschäftigt. Wir lernten die unterschiedlichsten Tiere kennen, von Seesternen, Anemonen, Quallen, Rochen und Clownfischen über Delfine, Schwertwale und Haie bis hin zu Tieren, die ganz unten im Meer in der Tiefsee wohnen, wie Anglerfische oder Staatsqualen. Wir erfuhren, wie sich die verschiedenen Lebewesen fortbewegen, was sie fressen, wie sie atmen und noch vieles mehr. Um zumindest einen Teil der behandelten Tiere in echt zu sehen, beschlossen wir, gemeinsam einen Ausflug ins Sea-Life nach Konstanz zu unternehmen. Am Samstag, 8. Juli trafen sich also alle Eltern, Kinder und Erzieherinnen der Gruppe 1 in Egenhausen und fuhren mit dem Bus-Unternehmen „Schweizer“ zum Bodensee.



Ein Hai

Dort angekommen, durften wir gleich als erste Gruppe ins Sea-Life rein und bestaunten dort die unterschiedlichsten Tiere. Wir sahen große Seesterne, leuchtende Quallen, flinke Haie und vieles mehr. Endlich konnten wir die vielen Tiere, die wir in den Wochen zuvor theoretisch erarbeitet hatten „live“ sehen. In echt waren die Tiere noch viel beeindruckender als auf Fotos oder in Filmen.

Als Abschluss fuhren wir auf dem Heimweg zu einem tollen Wasserspielplatz in Schwenningen, auf dem man sich von der Hitze mit verschiedenen Wasserspielen abkühlen konnte.

Abends um halb fünf kamen wir müde aber zufrieden und erfüllt wieder in Egenhausen an. Unser Dank gilt vor allem unserem Busfahrer. Es war der Opa von Liv aus Gruppe 1 und der hatte sich gerne bereit erklärt, uns kostenlos im Reisebus zu chauffieren – vielen Dank für die sichere Fahrt! Auch unterstützte uns die Gemeinde Egenhausen – von Herzen Dank dafür! Es war für uns alle ein unvergessliches Erlebnis.



Spielplatz mit Wasserspielen

Nachrichten aus den Schulen

Realschule Pfalzgrafenweiler

Mittlere Reife absolviert

Realschule verabschiedet ihren Abschlussjahrgang des ausklingenden Schuljahres 2016/2017

Im Rahmen einer Abschlussfeier in der Festhalle verabschiedeten das Kollegium, Eltern und Familienangehörige, Elternbeirat und Gemeinde den diesjährigen Abschlussjahrgang der Realschule. Für 43 Schüler/innen der Klassen 10a und 10b beginnt nun ein neuer Lebensabschnitt.

Begleitet von der Titelmelodie des Films „Pirates of the Caribbean“ liefen zu Beginn der Veranstaltung die Abschlussklassen feierlich in die Festhalle ein. Durch das abwechslungsreiche Programm führte das Moderatorduo Corinna Flad (10b) und Silas Braun (10a). Realschulrektorin Angela Zepf begrüßte die Gäste und beglückwünschte die festlich gekleideten Schüler/innen zu ihren bestandenen Prüfungen. Die Anstrengungen und der Fleiß des Schuljahres hatten sich gelohnt: Alle Jugendlichen der 10. Klassen hatten mit einem Gesamtnotendurchschnitt von 2,4 erfolgreich bestanden. Eigene Leistungsbereitschaft und die Unter-

stützung der Lehrkräfte bildeten in den sechs zurückliegenden Schuljahren die Grundlage für den erfolgreichen Realschulabschluss. Dieser ebnet den Heranwachsenden nun den Weg für das Berufsleben und für den Lernprozess auf weiterführenden Schulen: 12 beginnen eine betriebliche Ausbildung, 29 besuchen weiterführenden Schulen, und zwei werden ein Freiwilliges Soziales Jahr absolvieren. Angela Zepf dankte allen Gästen für ihre Verbundenheit mit der Realschule und wünschte den Absolventen Glück, Erfolg und Gottes Segen. Dem schloss sich Stellvertreter Bürgermeister Jens Graf an. Er verglich die Schulklasse mit einer Handballmannschaft, in der es auch unterschiedliche Positionen gibt, und überbrachte den Gästen und den Schüler/innen Grußworte des Gemeinderats.

Dass nicht nur Worte, sondern auch die Musik den treffenden Ton anlässlich einer Abschlussfeier angeben kann, stellten Schüler/innen der Klasse 10a eindrucksvoll unter Beweis. Zum selbst komponierten Stück von David Emanuel spielten Fabien Braun auf dem Cello, Lara Stegen auf der Geige, Dominik Zarychta am Klavier und David Emanuel auf der Posaune und begeisterten damit die Gäste.

Im Namen der Elternschaft beglückwünschte Frau Reinecke die Schüler/innen zu ihrem Abschluss und bedankte sich zudem für die gute Zusammenarbeit von Lehrkräften, Eltern- und Schülervertretern.



Folgende Schülerinnen und Schüler haben die Abschlussprüfung bestanden:

Klasse 10a mit ihrem Klassenlehrer Gerd Krügler: Demil Bihorac, Fabien Braun (Lob), Silas Braun (Lob), Lukas Bühler (Lob), Elias Burkhardt, Paulo David Costa Pereira, Matthias Dillmann, David Emanuel (Lob), Veronika Enns (Preis), Kathrin Fritz (Lob), Tim Gall, Melanie Gerstenberger (Lob), Caroline Henßler, Jonathan Kalmbach, Richard Kloos, Rumeysa Ordu, Lara Maria Stegen (Lob), Jennifer Stickel (Lob), Maximilian Vöhringer, Ilona Wolf (Lob), Dominik Zarychta

Ohne eine gute Schüler-Lehrer-Beziehung ist kein zufriedenstellender Schulalltag möglich. Dass dieser Zusammenhalt durch das gemeinsame Meistern von Höhen und Tiefen gefestigt wird, spiegelten die Klassenlehrer Gerd Krügler (10a) und Arthur Hauck (10b) in ihren Redebeiträgen eindrucksvoll wider. Beide Pädagogen zeigten auf, dass ihnen der Lernzuwachs aller Schüler/innen stets am Herzen liegt – allen Herausforderungen zum Trotz, denen Heranwachsende gegenüberstehen.

Daran schließend folgten zwei Diashows der Klassen 10a und 10b mit Bildern aus vergangenen Schuljahren, die Erinnerungen an Erlebnisse aus dem Schulalltag und Eindrücke von außerschulischen Unternehmungen zur Freude aller Gäste wiederaufleben ließen.

Im Rahmen der Zeugnisübergabe durch Rektorin Angela Zepf und die Klassenlehrer Arthur Hauck und Gerd Krügler wurden auch Schüler/innen für herausragende Leistungen geehrt. Corinna Flad schnitt als Schulbeste mit der Note **1,3** ab. Eine besonders hohe Herausforderung am Ende der Klasse 10 stellt die fächerübergreifende Kompetenzprüfung dar. Hier müssen Team-

Klasse 10b mit ihrem Klassenlehrer Arthur Hauck: Johannes Bohnet, Gina-Maria Cusa, Lisa Dieterle, Corinna Flad (Preis), Anna-Sophie Hayer, Matthis Lennard Johannsen, Marc Johannes Kiefer, Lukas Knorr, Raphael Koch, Michelle Leinz, Riccardo Lemke (Preis), Nick Marchel, Nicole Mix, Nathanael Claudius Nofz, Angelina Nübel (Preis), Nils Reinecke (Lob), Jonathan Schwab (Lob), Terence Steeb, Florian Volkenand, Marcel Walz, Darja Würfele, Lilli Ziefle

geist und fachliches Wissen in zwei Fächern (oder Fachverbänden) als Gruppenleistung gezeigt werden. Einen Preis in Form eines Gutscheins für ein gemeinsames Pizza-Essen gestiftet von Bella Italia, erhielten drei Schülerinnen der Klasse 10a: Rumeysa Ordu, Lara Stegen und Ilona Wolf. Die Schülerinnen bestanden diese Kompetenzprüfung jeweils mit der Note 1 (sehr gut). Das Thema bezog sich fächerübergreifend auf Deutsch und Geschichte und stellte einen Bezug zwischen dem Roman „Die Pest“ von Albert Camus und der Zeit des Nationalsozialismus her. Für besondere Leistungen im Fach Religion vergab das evangelische Dekanat Freudenstadt den Paul-Schempp-Preis in Form eines Buchgutscheins, den Religionslehrerin Jennifer Seiler mit anerkennenden Worten an Fabien Braun (10a) übergeben konnte. Des Weiteren konnten 12 Lobe für die Leistungen bis zur Note 1,8 und 4 Preise für Leistungen bis 2,2 vergeben werden. Die Schülersprecherinnen Leonie Büchle und Salome Rath (beide 9b) gaben den Schülerinnen und Schülern der Abschlussklassen anerkennende und gute Worte mit, die sie in Form von Seifenblasen verteilten.



Das Ende der Abschlussfeier wurde durch ein Bilderquiz eingeleitet, in dem Schüler/innen und Lehrer/innen lediglich durch Portraits aus ihrer Kindheit vertreten waren. Die Gäste rätselten amüsiert bei jeder Fotografie, wer hier in jungen Jahren abgebildet war – eine Auflösung mit den Namen der gesuchten Personen folgte jeweils umgehend. Daran anknüpfend überreichten die Klassensprecher der Abschlussklassen 10a und 10b ein Dankeschön an ihre Lehrkräfte, Elternvertreterinnen und Schulleiterin Angela Zepf. Wie sehr sich die Schüler/innen mit ihren Lehrerinnen und Lehrern verbunden fühlten, zeigte sich in persönlichen, wertschätzenden Worten, die die Klassensprecherinnen und Klassensprecher stellvertretend für ihre Klassen fanden. Mit einem Musikbeitrag von Lara Stegen (10a) auf der Geige und Dominik Zarychta (10a) am Klavier endete das offizielle Programm der diesjährigen Abschlussfeier. Traditionell hatten die Schüler/innen und Eltern der 9. Klassen ein umfangreiches Buffet vorbereitet. Bei leckeren Fingerfoodspezialitäten und verschiedenen Getränken ließen die Gäste den Abend bei anregenden Gesprächen ausklingen.